

Projektinformation

Studienreise zur Entsorgung von Elektro- und Elektronikaltgeräten für russische Experten



Teilnehmerinnen und
Teilnehmer der
Studienreise bei einer
Anlagenbesichtigung

Quelle: INTECUS GmbH

Stand: Januar 2015

Hintergrund

Der vom „UNIDO Centre of International Cooperation in the Russian Federation“ aufgebaute russische Verband „Sectorial Association of WEEE recyclers“ (WEEE = Waste of Electrical and Electronic Equipment) bat das Umweltbundesamt um Unterstützung durch eine Studienreise nach Deutschland zum Thema „Entsorgung von Elektro- und Elektronikaltgeräten“. Der Verband ist eine Plattform für an nachhaltigem Umgang mit Elektroaltgeräten interessierte Akteure aus öffentlichen Institutionen, Unternehmen und Fachorganisationen. Sein Ziel ist es, in Abstimmung mit dem UNIDO Centre und der russischen Regierung, die Elektro- und Elektronikaltgeräteentsorgung in Russland zu verbessern bzw. zu etablieren.

Darüber hinaus sind Russland und die weiteren schon oder geplant in der Eurasischen Wirtschaftsunion (EurAsEC) verbundenen Länder Kasachstan, Weißrussland und Armenien daran interessiert, ein regionales System zur umweltfreundlichen Entsorgung von Elektro- und Elektronikaltgeräten sowie Altbatterien aufzubauen. Dazu sollen harmonisierte Rechtsgrundlagen, Vorgaben für „Beste verfügbare Technologien“ und eine regionale Entsorgungsinfrastruktur geschaffen werden. Dabei sollen Erfahrungen und bewährte Regelungen und Verfahren anderer Länder, konkret auch Deutschland, berücksichtigt werden.

Land/Region:

Russland, Weißrussland,
Kasachstan

Laufzeit:

11/2014 – 02/2015

Adressaten der Beratung:

russischer Fachverband
„Sectorial Association of WEEE
recyclers“, regionale und
nationale Ministerien,
Unternehmen und
Fachorganisationen

Durchführende Organisation:

INTECUS GmbH - Abfallwirtschaft
und umweltintegratives
Management

Projektnummer:

47223

Projekt

Im Rahmen des Projektes wurde eine 14-köpfige Delegation von Abfallwirtschaftsexperten aus Russland, Kasachstan und Weißrussland nach Deutschland eingeladen. Während der 4-tägigen Studienreise nahmen sie an Workshops und Exkursionen zur Sammlung und Verwertung von Elektro- und Elektronikaltgeräten sowie Altbatterien teil. Im Fokus standen Besichtigungen von Entsorgungseinrichtungen sowie Expertentreffen mit Vertretern von Sammelsystemen und Behörden zur Diskussion vielfältiger Fragen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmern lernten in Deutschland sowohl die behördliche Überwachungspraxis als auch Verfahren der Erfassung und Verwertung der betreffenden Abfallarten kennen. Die deutschen Fachleute legten insbesondere Wert auf die Erläuterung der Entsorgungswege schadstoffhaltiger Abfälle, wie Kühlschränke, quecksilberhaltiger Gasentladungslampen oder Bildröhren.

Mit dem Erfahrungsaustausch konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kenntnisse über bewährte Entsorgungsstrukturen, -verantwortlichkeiten, -techniken und -regelungen zu Elektroaltgeräten erweitern und ihre Vorstellungen für das eigene Vorgehen festigen.

Beratungshilfeprogramm (BHP) für den Umweltschutz
in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:
BHP-info@uba.de
www.uba.de/beratungshilfeprogramm
www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm

Fachbegleitung:
Umweltbundesamt
Regina Kohlmeyer
Tel.: +49-340-2103-3320
Regina.Kohlmeyer@uba.de

Projektkoordination:
Projektservicestelle BHP im UBA
Ralph Wollmann
Tel.: +49-340-2103-2196
Ralph.Wollmann@uba.de